

Inhalt

A	Einleitung	13
	Das Gegenstandsinteresse	15
B	Hauptteil	21
1.	Forschungsgeschichte	25
1.1	Das protestantische Vorverständnis: Martin Luther	25
1.2	Die Problemanzeige durch Paul Wernle (1897)	38
1.3	Die Entsündigungstheorie von Hans Windisch (1908)	39
1.4	Das Problem der Ethik und der Sündenbegriff bei Rudolf Bultmann (1924)	45
1.5	Bernhard Poschmann: <i>PAENITENTIA SECUNDA</i> (1940)	48
1.6	Günter Röhser: Metaphorik und Personifikation der Sünde (1987)	51
1.7	Ingrid Goldhahn-Müller: Die Grenze der Gemeinde (1989)	57
2.	Textexegesen zu „Fehlverhalten“ und „Hamartia“	65
2.1	Methodische Vorbemerkungen zur verwendeten Begrifflichkeit	65
2.2	1 Thess 4,1–8: Heiligung als Enthaltung von Unzucht und Habsucht	67
2.2.1	<i>AI AMAPTIAI</i> und der Zorn Gottes: Tun und Ergehen der Mitchristen (1 Thess 2,16)	68
2.2.2	Lob der Gemeinde und christliche Paränese angesicht der Parusie des Kyrios als Gliederungsstruktur des 1 Thess	70

2.2.3	Warnung vor <i>ΠΟΡΝΕΙΑ</i> und <i>ΠΛΕΟΝΕΞΙΑ</i> als Konkretion des <i>ΑΓΙΑΣΜΟΣ</i> (1 Thess 4,3–8)	76
2.3	Fehlverhalten und <i>Hamartia</i> in Gal	81
2.3.1	Die Verurteilung des falschen Verhaltens des Petrus in Antiochien durch Paulus (Gal 2,11–21)	84
2.3.1.1	Die Benennung des Fehlverhaltens in Gal 2,11–14	85
2.3.1.2	Die grundsätzliche Frage: Christus – Diener der Sünde? Gal 2,15–21	87
2.3.2	<i>NOMOS</i> und <i>AMAPTIA</i> in Gal 3 und 4 ...	90
<i>Exkurs:</i>	Offenbarungsmittler im zeitgenössischen Judentum	98
2.3.3	Verfehlungen von Christen: Gal 6,1ff	102
2.4	1 Kor 5,1–6,20: Unzuchtsfälle und Rechtsstreitigkeiten in der Gemeinde	106
2.4.1	Zu den anthropologisch-soteriologischen Implikationen: <i>ΙΝΑ ΤΟ ΠΝΕΥΜΑ ΣΩΘΗ ΕΝ ΤΗ ΗΜΕΡΑΙ ΤΟΥ ΚΥΠΙΟΥ</i> (1 Kor 5,5b)	114
2.4.2	Zu den ekklesiologisch-kultischen Implikationen: <i>ΙΝΑ ΑΡΘΗ ΕΚ ΜΕΣΟΥ ΥΜΩΝ Ο ΤΟ ΕΡΓΟΝ ΤΟΥΤΟ ΠΡΑΞΑΣ</i> (1 Kor 5,2b)	118
<i>Exkurs:</i>	Institutionalisiertes Handeln der Gemeinde bei Matthäus an Gemeindegliedern mit Verfehlungen	120
2.5	1 Kor 8–10: Sakrament und Ethik. Der Umgang mit Götzenopferfleisch und das warnende Beispiel Israels	136
2.6	1 Kor 11,17–34: Tod und Krankheit in der Gemeinde als Strafe für Fehlverhalten	147
2.7	2 Kor 12,19–13,10: Der Beweis der Vollmacht des Apostels zur Erbauung der Gemeinde	155

2.7.1	Literarkritische Untersuchungen zur Stellung von 2 Kor 12,19–13,10 im Briefcorpus des Paulus.....	158
2.7.2	Die Argumentationsstruktur von 2 Kor 12,19–13,10.....	160
2.7.2.1	Die Drohung des Apostels, nicht zu schonen: 2 Kor 12,19–13,4.....	161
2.7.2.2	Mahnung zur Selbstprüfung: 2 Kor 13,5–9.....	163
2.7.2.3	Der Zweck des apostolischen Schreibens: <i>OIKOΔΟΜΗ</i> (2 Kor 13,10).....	166
2.7.3	Die Deutung des Ausdrucks „ <i>ΠΡΟΗΜΑΡΤΗΚΟΤΕΣ ΚΑΙ ΜΗ ΜΕΤΑΝΟΗΣΑΝΤΕΣ</i> “ vor dem Hintergrund und Ziel des Schreibens.....	166
2.8	2 Kor 2,5–11: Die Erledigung eines Streitfalls in Korinth.....	170
2.8.1	2 Kor 2,5–11 im Rahmen des „Versöhnungsbriefes“.....	172
2.8.2	<i>ΜΕΤΑΝΟΙΑ</i> der Gemeinde, <i>ΕΠΙΤΙΜΙΑ</i> durch die Gemeinde, Vergebung durch die Gemeinde: Belege für Exkommunikation und Rekonziliation „postbaptismaler Sünder“?.....	174
2.8.2.1	Die <i>ΜΕΤΑΝΟΙΑ</i> der Gemeinde.....	174
2.8.2.2	Die <i>ΕΠΙΤΙΜΙΑ</i> durch die Gemeinde.....	175
2.8.2.3	Vergabung, Tröstung, der Erweis von Liebe durch die Gemeinde.....	178
2.8.3	Die in allen Dingen dem Apostel gehorsame Gemeinde und das vergebliche Wirken Satans.....	180
2.9	Phil 2,3; 3,2; 4,2: Paränese.....	182
2.9.1	Fehlverhalten in den paränetischen Imperativen (Phil 2,3; 3,2; 4,2).....	185
2.9.2	<i>ΕΝ ΧΡΙΣΤΩΙ ΕΙΝΑΙ</i> und Paränese (Phil 2,5).....	190
2.9.3	Parusieerwartung und Paränese (Phil 4,5).....	192
2.10	Röm 5,12–21: Adam und Christus. Die Macht der Sünde und die größere Macht der Gnade..	196

<i>Exkurs:</i>	<i>AMAPTANEIN, AMAPTΩΛΟΣ und AMAPTIA</i>	207
3.	Textexegesen zur Ekklesiologie des Paulus	215
3.1	Methodische Vorbemerkungen zur Erhebung der paulinischen Ekklesiologie	215
3.2	2 Kor 5,17–21: Die Gemeinde „in Christus“ als „neue Schöpfung“	218
3.2.1	<i>EN ΧΡΙΣΤΩΙ</i> : Tradition und Interpretation in 2 Kor 5,19–21	218
3.2.1.1	<i>EN ΧΡΙΣΤΩΙ ΕΙΝΑΙ</i> in Gal 3,26–28	219
3.2.1.2	<i>EN ΧΡΙΣΤΩΙ</i> in 2 Kor 5,21	222
3.2.2	<i>EN ΧΡΙΣΤΩΙ</i> und <i>ΚΑΙΝΗ ΚΤΙΣΙΣ</i>	228
3.2.2.1	<i>ΚΑΙΝΗ ΚΤΙΣΙΣ</i> als Folge des Taufgeschehens (2 Kor 5,14ff)	228
3.2.2.2	<i>ΚΑΙΝΗ ΚΤΙΣΙΣ</i> und die Konsequenzen für die paulinische Ekklesiologie (2 Kor 5,17) ..	230
3.2.3	<i>ΚΑΙΝΗ ΚΤΙΣΙΣ</i> : Ablösung der <i>AMAPTIA</i> durch die <i>ΔΙΚΑΙΟΣΥΝΗ ΘΕΟΥ EN ΧΡΙΣΤΩΙ</i>	233
3.3	Röm 6,1–23: Die Taufe „in Christus“: Der Hamartia gestorben	234
3.3.1	Der Indikativ des Heils: Röm 6,1–11	238
3.3.1.1	Röm 6,3f: Tradition und Interpretation	239
<i>Exkurs:</i>	Mysterienreligionen und christliche Taufe	244
3.3.1.2	Röm 6,8: Gestorben mit Christus	248
3.3.1.3	Röm 6,11: Die Hamartia als Vergangenheitsgröße	249
3.3.2	Der Imperativ des neuen Dienens: Röm 6,12–23	252
3.3.2.1	Röm 6,14: <i>AMAPTIA ΓΑΡ ΥΜΩΝ ΟΥ ΚΥΡΙΑΕΥΣΕΙ</i>	252
3.3.2.2	Röm 6,18: Nicht Diener der Sünde, sondern Diener der Gerechtigkeit	254
3.4	<i>ΣΩΜΑ ΧΡΙΣΤΟΥ</i> bei Paulus (1 Kor 12) ...	258
3.4.1	Zur Herkunft der <i>ΣΩΜΑ ΧΡΙΣΤΟΥ</i> -Vorstellung	260

3.4.2	Die Eingliederung in den Christusleib durch die Taufe	261
3.4.3	Sündenvergebung durch Taufe und Abendmahl?	263
4.	Textexegesen zur Anthropologie des Paulus (Röm 7 und 8)	265
4.1	Methodisch-systematische Vorbemerkungen zur Exegese von Röm 7 und 8	267
4.2	Röm 7: Der fleischliche Mensch: im Gesetz der Hamartia gefangen	268
4.2.1	Röm 7,1–6: Die Gegenwart: Freiheit vom Gesetz	268
4.2.2	Röm 7,7–25: Rückblick in die Vergangenheit: Das Gesetz der Sünde in mir	271
4.2.2.1	Röm 7,7–13: <i>NOMOS</i> , <i>ENTOAH</i> und <i>AMAPTIA</i>	277
4.2.2.2	Röm 7,14–25: Die Klage des Versklavten	279
4.2.2.3	Die Bedeutung des <i>NOMOS</i> für das Leben <i>EN XPISTΩI</i>	282
4.3	Röm 8: Der geistliche Mensch: in Christus zur Kindschaft befreit	293
4.3.1	Röm 8,1–11: Fleisch und Geist	293
4.3.1.1	Röm 8,3: Die „Sendungsformel“	294
4.3.1.2	Röm 8,3d ff: Tradition und paulinische Interpretation	295
4.3.2	Röm 8,12–17: Durch Gottes Geist: Gottes Kinder	298
4.3.3	Röm 8,18–30: Der Geist als <i>ΑΙΙΑΡΧΗ</i> angesichts der Zukünftigkeit der Erlösung	302
4.3.3.1	Röm 8,19–27: Das Seufzen der ganzen Schöpfung und das Seufzen des Geistes	302
4.3.3.2	Röm 8,28–30: Die Gegenwart des Eschatons ...	306
4.3.4	Röm 8,31–39: Die Gegenwart des Heils „in Christus“	307

C	Schlußteil	311
	Ergebnisse	313
	Literaturverzeichnis	319
	Autorenregister	341